

**BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND –PRÜFUNG  
(BAM)**



**EG-Baumusterprüfbescheinigung  
Nr. 0589. EXP. 1672/08**

**Bezeichnung des Explosivstoffes**

**(Handelsname):**

Senatel Powerfrag

**Typ des Explosivstoffes:**

Emulsionssprengstoff

**Name (Firma) und Anschrift**

**des Herstellers:**

ORICA Eesti OÜ  
Jaama 10  
41533 Johvi  
ESTLAND

**Name (Firma) und Anschrift**

**des Bevollmächtigten:**

ORICA Germany GmbH  
Kaiserstraße  
53840 Troisdorf

Die Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM)

als benannte Stelle nach Artikel 6 Abs. 2 der Richtlinie 93/15/EWG des Rates vom 5. April 1993 zur Harmonisierung der Bestimmungen über das Inverkehrbringen und die Kontrolle von Explosivstoffen für zivile Zwecke (Abl. EG Nr. L 121, S. 20) und

als die für die Erteilung von EG-Baumusterprüfbescheinigungen für Explosivstoffe zuständige Stelle nach § 12a Abs. 4 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1991 (BGBl. I, S. 169), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Sprengstoffgesetzes und anderer Vorschriften (3. SprengÄndG) vom 15. Juni 2005 (BGBl. I, S. 1626), bescheinigt,

dass der oben bezeichnete Explosivstoff (Baumuster) die grundlegenden Anforderungen an die Betriebssicherheit nach Anhang I der Richtlinie 93/15/EWG und die Anforderungen an die Zusammensetzung und Beschaffenheit von Explosivstoffen nach der Anlage 1a zur 1. SprengV erfüllt.

Die Konformität der nachgefertigten Produkte mit dem Baumuster ist nach Artikel 6 Abs. 1 der Richtlinie 93/15/EWG, § 12b Abs. 1 und Anlage 8 der 1. SprengV durch das Modul D sicherzustellen.

...

Die ergänzenden Prüfergebnisse sind in dem vertraulichen Prüfbericht

Nr. P 1672/08

niedergelegt.

Diese Prüfergebnisse sind in dem vertraulichen Bewertungsbericht

Nr. B 1672/08

bewertet.

Die für die Identifikation des oben bezeichneten Explosivstoffes notwendigen Angaben sind in der Anlage 1 zu dieser Bescheinigung enthalten.

Die geeignete Anleitung für den oben bezeichneten Explosivstoff ist in der Anlage 2 zu dieser Bescheinigung enthalten. Bei Weitergabe dieser Bescheinigung ist die Anlage 2 beizufügen.

Änderungen der Zusammensetzung und Beschaffenheit des Explosivstoffes sind der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung mitzuteilen.

Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung ist unbefristet in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gültig.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Bescheinigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Berlin, den 4. September 2008



(Dienstsiegel)

Der Präsident der  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
im Auftrag

Dr. Eckhardt

Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung besteht aus 2 Seiten und 2 Anlagen mit insgesamt 2 Seiten.

Bescheinigungen **ohne** Dienstsiegel haben keine Gültigkeit.

**BAM Unter den Eichen 87 12205 Berlin Tel. (030) 8104-0**

**BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND –PRÜFUNG  
(BAM)**

**Anlage 1  
zu der EG-Baumusterprüfbescheinigung  
Nr. 0589. EXP. 1672/08**

**Bezeichnung des Explosivstoffes  
(Handelsname):** Senatel Powerfrag

**Typ des Explosivstoffes:** Emulsionssprengstoff

**Sprengstoffdichte:**  $1,14 \text{ g/cm}^3 \pm 0,1 \text{ g/cm}^3$

Die Zusammensetzung ist in der Anlage 1 zum vertraulichen Prüfbericht  
Nr. P 1672/08 festgelegt.

**Sprengstofffarbe:** weiß

**Patronenfarbe:** rot/weiß

**Minimaler Patronendurchmesser:** 32 mm

**Detonationsgeschwindigkeit:  
(ohne Einschluss, 32 mm-Patrone):** >3300 m/s

# BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND –PRÜFUNG (BAM)

## Anlage 2 zu der EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. 0589. EXP. 1672/08

**Bezeichnung des Explosivstoffes  
(Handelsname):**

Senatel Powerfrag

**Typ des Explosivstoffes:**

Emulsionssprengstoff

**Allgemeine Sicherheitshinweise:**

### 1. Verwendung

Verwendbarkeit unter Tage:

ja

Schlagwetter- und  
Kohlenstaubsicherheit:

nein

Initiierung:

durch Sprengzünder mit einer Sekundärladung von mindestens 0,6 g PETN oder durch Sprengzünder mit vergleichbarer Zündstärke oder durch eine über die gesamte Länge der Ladesäule beigeladene Sprengschnur mit einem Mindestfüllgewicht von 10 g/m PETN; bei Einsatztemperaturen unterhalb von 0 °C mit einem Mindestfüllgewicht von 20 g/m PETN

Einsatztemperatur:

-30 °C bis +50 °C

max. zulässiger  
hydrostatischer Druck:

0,3 MPa

### 2. Lagerung

Lagerfähigkeit:

12 Monate bei Temperaturen von  
-30 °C bis +30 °C

### 3. Vernichtung:

Sprengstoffe sind durch Sprengen an einem dafür vorgesehenen Ort (z.B. Sprengplatz) mit einer Verstärkungsladung von mindestens 20 % der Gesamtsprengstoffmasse zu vernichten.